

312242-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Feuerwehrfahrzeuge – Beschaffung FIKfz Log2

OJ S 93/2025 15/05/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Lieferleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: BwFuhrparkService GmbH

E-Mail: vergabestelle@bwfps.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer zentralen Regierungsbehörde kontrolliertes öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Verteidigung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Beschaffung FIKfz Log2

Beschreibung: Erstellung und Lieferung von 12 Stück LKW Gerätewagen FwLog 2 (FIKfz Log2) - optional bis zu weitere 2 Stk. -, bestehend aus Fahrgestell und feuerlöschtechnischem Aufbau sowie Einbau und Lagerung feuerwehrtechnischer Beladung/Ausrüstung (Beistellungen) inkl. 288 Rollcontainern. Hinzu kommen Schulungsleistungen sowie optionale Beklebungslösungen.

Kennung des Verfahrens: 72ebb4c1-fccd-4300-8aae-9320f4ff8631

Interne Kennung: 25/Feuerlöschfahrzeuge/02

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: Siehe Vergabeunterlagen. ===== Für die Abgabe des Angebots sind zwingend die von der Abteilung Vergaben vorgegebenen Formulare/Vordrucke zu verwenden und ausgefüllt abzugeben. ----- Geben mehrere Unternehmen als Bietergemeinschaft ein gemeinschaftliches Angebot ab, so wird dieses Angebot wie das Angebot eines Einzelbieters behandelt. Bietergemeinschaften sind Einzelbieter grundsätzlich gleichgestellt. Eine bestimmte Rechtsform ist nicht vorgeschrieben. Die Mitglieder einer Bietergemeinschaft haften gesamtschuldnerisch für die Erfüllung aller vertraglichen Verpflichtungen. Im Falle einer Teilnahme als Bietergemeinschaft sind die Eignungsnachweise von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft vorzulegen. ----- Soweit der Bieter oder die Bietergemeinschaft zum Nachweis der Eignung die Kapazitäten anderer Unternehmen (z. B. eines Unterauftragnehmers oder eines konzernverbundenen Unternehmens) in Anspruch nimmt (sog. "Eignungsleihe"), muss mit Angebotsabgabe nachgewiesen werden, dass die für den Auftrag erforderlichen Kapazitäten dem Bieter bzw. der Bietergemeinschaft zur Verfügung stehen. Zu diesem Zweck muss der Bieter/die Bietergemeinschaft, die den Vergabeunterlagen beigefügte Anlage Verpflichtungserklärung Eignungsleihe des betreffenden Unternehmens vorlegen. Diese Anlage ist dem Angebot beizufügen. Jedes Mitglied einer Bietergemeinschaft hat seine Eignung für den Teil der Leistungen nachzuweisen, den es im Auftragsfall übernimmt. Eignungsnachweise sind auch für Unternehmen vorzulegen, auf die sich ein Bieter /eine Bietergemeinschaft zum Nachweis seiner/ihrer Eignung beruft. ----- Ab einem Auftragswert von 30.000,00 Euro netto wird die Abteilung Vergaben beim Bundeskartellamt

von Amts wegen einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister (gemäß § 6 Abs. 1 WRegG) anfordern und bei der Eignung entsprechend bewerten. Diese Anforderung erfolgt nur, sofern der Bieter für eine Zuschlagserteilung in Betracht kommt. ----- Die gesamte Korrespondenz ist in deutscher Sprache abzufassen.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 34144210 Feuerwehrfahrzeuge

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Postfach 3195

Stadt: Siegburg

Postleitzahl: 53721

Land, Gliederung (NUTS): Rhein-Sieg-Kreis (DEA2C)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Siehe Vergabeunterlagen.

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXP4YHU5F22 Siehe Vergabeunterlagen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Es gelten §§ 123, 124 GWB sowie §§ 53, 57 VgV.

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Zwingender Ausschlussgrund, vgl. § 123 Abs. 1 GWB

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Zwingender Ausschlussgrund, vgl. § 123 Abs. 1 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zwingender Ausschlussgrund, vgl. § 123 Abs. 1 GWB

Betrug: Zwingender Ausschlussgrund, vgl. § 123 Abs. 1 GWB

Korruption: Zwingender Ausschlussgrund, vgl. § 123 Abs. 1 GWB

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zwingender Ausschlussgrund, vgl. § 123 Abs. 1 GWB

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Zwingender Ausschlussgrund, vgl. § 123 Abs. 4 GWB

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Zwingender Ausschlussgrund, vgl. § 123 Abs. 4 GWB

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Fakultativer Ausschlussgrund, vgl. § 124 Abs. 1 GWB

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Zwingender Ausschlussgrund, vgl. § 123 Abs. 4 GWB

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Fakultativer Ausschlussgrund, vgl. § 124 Abs. 1 GWB

Zahlungsunfähigkeit: Fakultativer Ausschlussgrund, vgl. § 124 Abs. 1 GWB

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Fakultativer Ausschlussgrund, vgl. § 124 Abs. 1 GWB

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Fakultativer Ausschlussgrund, vgl. § 124 Abs. 1 GWB

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Fakultativer Ausschlussgrund, vgl. § 124 Abs. 1 GWB
Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Fakultativer Ausschlussgrund, vgl. § 124 Abs. 1 GWB
Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Fakultativer Ausschlussgrund, vgl. § 124 Abs. 1 GWB
Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Fakultativer Ausschlussgrund, vgl. § 124 Abs. 1 GWB
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Fakultativer Ausschlussgrund, vgl. § 124 Abs. 1 GWB
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Fakultativer Ausschlussgrund, vgl. § 124 Abs. 1 GWB
Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Fakultativer Ausschlussgrund, vgl. § 124 Abs. 1 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Beschaffung FIKfz Log2

Beschreibung: Erstellung und Lieferung von 12 Stück LKW Gerätewagen FwLog 2 (FIKfz Log2) - optional bis zu weitere 2 Stk. -, bestehend aus Fahrgestell und feuerlöschtechnischem Aufbau sowie Einbau und Lagerung feuerwehrtechnischer Beladung/Ausrüstung (Beistellungen) inkl. 288 Rollcontainern. Hinzu kommen Schulungsleistungen sowie optionale Beklebungslösungen.

Interne Kennung: 25/Feuerlöschfahrzeuge/02

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 34144210 Feuerwehrfahrzeuge

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Siehe Vergabeunterlagen. Optional bis zu weitere zwei (2) Stk. LKW Gerätewagen FwLog 2 (FIKfz Log2).

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Postfach 3195

Stadt: Siegburg

Postleitzahl: 53721

Land, Gliederung (NUTS): Rhein-Sieg-Kreis (DEA2C)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Siehe Vergabeunterlagen.

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 120 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabe projekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Siehe Vergabeunterlagen. Insbesondere verbindliche Auslieferzeit des letzten FIKfz Log2: 24 Monate ab Zuschlagserteilung (Mindestanforderung). ===== Für die Abgabe des Angebots sind zwingend die von der Abteilung Vergaben vorgegebenen Formulare/Vordrucke zu verwenden und ausgefüllt abzugeben. ----- Geben mehrere Unternehmen als Bietergemeinschaft ein gemeinschaftliches Angebot ab, so wird dieses Angebot wie das Angebot eines Einzelbieters behandelt. Bietergemeinschaften sind Einzelbieter grundsätzlich gleichgestellt. Eine bestimmte Rechtsform ist nicht vorgeschrieben. Die Mitglieder einer Bietergemeinschaft haften gesamtschuldnerisch für die Erfüllung aller vertraglichen Verpflichtungen. Im Falle einer Teilnahme als Bietergemeinschaft sind die Eignungsnachweise von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft vorzulegen. ----- Soweit der Bieter oder die Bietergemeinschaft zum Nachweis der Eignung die Kapazitäten anderer Unternehmen (z. B. eines Unterauftragnehmers oder eines konzernverbundenen Unternehmens) in Anspruch nimmt (sog. "Eignungsleihe"), muss mit Angebotsabgabe nachgewiesen werden, dass die für den Auftrag erforderlichen Kapazitäten dem Bieter bzw. der Bietergemeinschaft zur Verfügung stehen. Zu diesem Zweck muss der Bieter/die Bietergemeinschaft, die den Vergabeunterlagen beigefügte Anlage Verpflichtungserklärung Eignungsleihe des betreffenden Unternehmens vorlegen. Diese Anlage ist dem Angebot beizufügen. Jedes Mitglied einer Bietergemeinschaft hat seine Eignung für den Teil der Leistungen nachzuweisen, den es im Auftragsfall übernimmt. Eignungsnachweise sind auch für Unternehmen vorzulegen, auf die sich ein Bieter /eine Bietergemeinschaft zum Nachweis seiner/ihrer Eignung beruft. ----- Ab einem Auftragswert von 30.000,00 Euro netto wird die Abteilung Vergaben beim Bundeskartellamt von Amts wegen einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister (gemäß § 6 Abs. 1 WRegG) anfordern und bei der Eignung entsprechend bewerten. Diese Anforderung erfolgt nur, sofern der Bieter für eine Zuschlagserteilung in Betracht kommt. ----- Die gesamte Korrespondenz ist in deutscher Sprache abzufassen. ===== HINWEIS zu Nr. 5.1.6: Die Angabe im Formular ist systemisch geschuldet. Tatsächlich ist der Auftrag auch für kleinere und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: 2.1 und 2.2 Eigenerklärungen gem.

Vergabeunterlagen, insbes. Nr. 2.1 (Eigenerklärung zu zwingenden Ausschlussgründen

gemäß § 123 GWB) und Nr. 2.2 (Eigenerklärung zu fakultativen Ausschlussgründen gemäß § 124 GWB) des Angebotsformulars. (gem. Dokument "03_Angabotsformular_FIKfz_...")

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: 2.4 Nachweis des Bestehens einer

Betriebshaftpflichtversicherung. Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen

Leistungsfähigkeit wird eine Betriebshaftpflichtversicherung inkl. Produkthaftpflicht mit den

folgenden Versicherungssummen gefordert. - Deckung für Personen- und Sachschäden pro

Versicherungsfall und -jahr: mind. 10 Mio. EUR - Deckung für Vermögensschäden pro

Versicherungsfall und -jahr: mind. 100.000 EUR (gem. Dokument

"03_Angabotsformular_FIKfz_..."). Falls nein: Meinem/Unserem Unternehmen liegt zum

Zeitpunkt der Angebotsabgabe eine Erklärung der Versicherungsgesellschaft vor, im

Auftragsfall einen entsprechenden Versicherungsvertrag mit ausreichender Deckung zu

schließen. Diese ist dem Angebot beigelegt. Sofern hier zweimal mit "NEIN" geantwortet wird, führt dies zum Ausschluss des Angebotes.

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: 2.3 Eigenerklärung zu Gesamtjahresumsatz und Jahresumsatz im Sonderfahrzeugbau für Feuerwehr-Logistikfahrzeuge in den vergangenen drei abgeschlossenen Geschäftsjahren. Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit sind Angaben zu den Umsätzen der letzten drei Geschäftsjahre Ihrer Unternehmensniederlassung(en) anzugeben. Bei abweichenden Wirtschaftsjahren ist dies entsprechend in einem separaten Anschreiben anzugeben. Für den Fall, dass der geforderte Umsatz im Rahmen der Eignungslleihe dem Bieter/der Bietergemeinschaft zur Verfügung gestellt wird, ist der Umsatz des eignungsverleihenden Unternehmens einzutragen und die ausgefüllte Anlage Verpflichtungserklärung Eignungslleihe beizufügen. Der Nachweis erfolgt durch Eintragung in der im Dokument "03_Angabotsformular_FIKfz..." unter Ziffer 2.3 enthaltenen Tabelle. Das Dokument "03_Angabotsformular_FIKfz..." ist den Vergabeunterlagen beigelegt. Mindestjahresumsatz: Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit ist im Jahresumsatz, bezogen auf die Leistungen des Vergabegegenstandes, folgender Mindestumsatz in Euro netto pro Geschäftsjahr für die nachstehend aufgeführten Jahre erforderlich: Mindestens 1.000.000,00 Euro netto im Geschäftsjahr 2021. Mindestens 1.000.000,00 Euro netto im Geschäftsjahr 2022. Mindestens 1.000.000,00 Euro netto im Geschäftsjahr 2023. Sofern der geforderte Mindestjahresumsatz von 1.000.000,00 Euro netto pro aufgeführtes Geschäftsjahr unterschritten ist, führt dies zum Ausschluss des Angebotes. (gem. Dokument "03_Angabotsformular_FIKfz...")

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Lieferungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: 2.5 Referenzen Eigenerklärung über erbrachte Leistungen in Bezug auf die Lieferung von Logistik-Fahrzeugen für BOS (Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben) aus den letzten drei Jahren. Für den Fall, dass Referenzen im Rahmen der Eignungslleihe dem Bieter/der Bietergemeinschaft zur Verfügung gestellt werden, ist zusätzlich die vollständig ausgefüllte Anlage Verpflichtungserklärung Eignungslleihe beizufügen. Es gilt folgende Mindestanforderung: Vorlage von mindestens einer (1) vergleichbaren Referenz aus den letzten drei Jahren über erbrachte Leistungen im Bereich Logistik-Fahrzeugen für BOS (Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben). Referenzen gelten als vergleichbar, wenn die erbrachten Leistungen diesem Vergabegegenstand in Art und Umfang so weit ähneln, dass ein tragfähiger Rückschluss auf die Leistungsfähigkeit des Bieters/der Bietergemeinschaft eröffnet wird. Als unterer Mindestwert einer Referenz - Lieferleistung wird eine Serie von mind. vier (4) Logistikfahrzeugen innerhalb eines Kalenderjahres festgelegt. Der Nachweis erfolgt durch Eigenerklärung im Dokument "03_Angabotsformular_FIKfz..." unter Ziffer 2.5, welches den Vergabeunterlagen beigelegt ist. Die vorgegebenen Felder müssen vollständig ausgefüllt werden. Sofern es dem Bieter/der Bietergemeinschaft verwehrt ist, den Referenzgeber namentlich in der Referenz zu nennen, ist dies in der Referenz mitzuteilen und der Referenzgeber ist so konkret wie möglich zu umschreiben. Die Vorlage von mehr als einer den Mindestanforderungen genügenden Referenz führt nicht zu einer besseren Bewertung. Sofern die oben genannte Mindestanforderung anhand der eingereichten Referenz(en) nicht erfüllt wird, führt dies zum Ausschluss des Angebotes. (gem. Dokument "03_Angabotsformular_FIKfz...")

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: 3 Eigenerklärung zu Artikel 5k Verordnung (EU) 2022 /576 Ich/Wir erkläre(n), dass weder mein/unser Unternehmen noch für diesen Auftrag einzusetzende Unterauftragnehmer, Lieferanten bzw. Eignungsverleiher Unternehmen im Sinne des Artikel 5k Abs. 1 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 sind. Sofern hier mit "NEIN" geantwortet wird, führt dies zum Ausschluss des Angebotes. (gem. Dokument "03_Angebotsformular_FIKfz_...")

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: a) Zur Einhaltung der ILO Kernarbeitsnormen. b) Zur Einhaltung von MiLoG und AEntG. c) Zur Vertraulichkeit. (gem. Dokument "03_Angebotsformular_FIKfz_..." und "03c_Anlage_Verpflichtungserklärung AEntG und MiLoG")

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Erweiterte Richtwertmethode nach UfAB 2018. Siehe ergänzend die Vergabeunterlagen (insbes. den Verfahrensleitfaden).

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Leistung

Beschreibung: Erweiterte Richtwertmethode nach UfAB 2018. Siehe ergänzend die Vergabeunterlagen (insbes. den Verfahrensleitfaden).

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 22/05/2025 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YHU5F22/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YHU5F22>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YHU5F22>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 05/06/2025 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 3 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Es gilt § 56 VgV.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 05/06/2025 13:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Ort des Eröffnungstermins: Im / via eVergabe-System.

Eröffnungstermin — Beschreibung: Bietervertreter oder sonstige Dritte sind bei der Angebotsöffnung nicht zugelassen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Siehe Vergabeunterlagen.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Finanzielle Vereinbarung: Siehe Vergabeunterlagen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Bundeskartellamt Vergabekammer des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Um eine Korrektur des Vergabeverfahrens zu erreichen, kann ein Nachprüfungsverfahren bei der Vergabekammer gestellt werden, solange durch den Auftraggeber ein wirksamer Zuschlag nicht erteilt ist. Ein wirksamer Zuschlag kann erst erteilt werden, nachdem der Auftraggeber die unterlegenen Bieter über den beabsichtigten Zuschlag gemäß § 134 GWB informiert hat und 15 Kalendertage bzw. bei Versendung der Information per Fax oder auf elektronischem Weg 10 Kalendertage vergangen sind. Es wird darauf hingewiesen, dass bei Beanstandungen im Hinblick auf das hiesige Vergabeverfahren die Bieter Verstöße gegen Vergabevorschriften, die sie erkannt haben, gegenüber der Vergabestelle innerhalb von zehn Kalendertagen zu rügen haben und weiterhin Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen oder aus der Bekanntmachung erkennbar sind, von den Bietern spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber (bei der Kontaktstelle) zu rügen sind (vgl. § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 bis Nr. 3 GWB), damit die Bieter für den Fall, dass der Rüge nicht abgeholfen wird, ein Nachprüfungsverfahren vor der Vergabekammer anstreben können. Sofern die Vergabestelle einer Rüge in ihrem Antwortschreiben nicht abhilft, kann der betreffende Bieter nur innerhalb von längstens 15 Kalendertagen nach Eingang des Antwortschreibens der Vergabestelle diesbezüglich ein Nachprüfungsverfahren vor der Vergabekammer einleiten (vgl. § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB). ----- Des Weiteren ist ein öffentlicher Auftrag ist von Anfang an unwirksam, wenn der öffentliche Auftraggeber gegen § 134 GWB verstoßen hat oder den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, und dieser Verstoß in einem Nachprüfungsverfahren festgestellt worden ist. Diese Unwirksamkeit kann nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen

nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

BwFuhrparkService GmbH

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: BwFuhrparkService GmbH

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: BwFuhrparkService GmbH

Registrierungsnummer: 992-80005-38

Postanschrift: Postfach 3195

Stadt: Siegburg

Postleitzahl: 53721

Land, Gliederung (NUTS): Rhein-Sieg-Kreis (DEA2C)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Abteilung Vergaben

E-Mail: vergabestelle@bwfps.de

Telefon: +49 22411650-224

Internetadresse: <https://www.bwfuhrpark.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Bundeskartellamt Vergabekammer des Bundes

Registrierungsnummer: t:022894990

Postanschrift: Villemombler Str. 76

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53123

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: +49 2289499-0

Fax: +49 2289499-163

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung
:
daf98dec-f549-42bd-970d-196a807738c1-01
Hauptgrund für die Änderung
:
Aktualisierte Informationen
Beschreibung
:
Inhaltliche Änderungen in Nrn. 5.1.6, 5.1.9, 5.1.12 und 5.1.16

10.1. Änderung

Abschnittskennung: PROCEDURE
Beschreibung der Änderungen: Nr. 5.1.6: Angabe, ob diese Auftragsvergabe auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet ist. ===== Nr. 5.1.9: Wort "mind." bei Versicherungssummen ergänzt. ===== 5.1.12: Verlängerung der Angebotsfrist und Verschiebung des Termins zur Öffnung der Angebote. ===== 5.1.16: Korrektur Zeichenfehler.
Änderung der Auftragsunterlagen am: 13/05/2025

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: fcf72d86-4c94-42dd-b935-01d756be0e33 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 13/05/2025 16:52:51 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 312242-2025
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 93/2025
Datum der Veröffentlichung: 15/05/2025